

Bulletin 1/1995

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **137 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

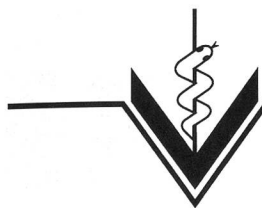
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 1/1995

Terminplan 1995 / Parution en 1995

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST / Deadline SVS	Versand / Envoi
3/95	19. 1.95	1. 3.95
4/95	16. 2.95	3. 4.95
5/95	8. 3.95	24. 4.95
6/95	19. 4.95	1. 6.95
7/95	17. 5.95	3. 7.95
8/95	16. 6.95	2. 8.95
9/95	17. 7.95	1. 9.95
10/95	17. 8.95	2.10.95
11/95	18. 9.95	1.11.95
12/95	18.10.95	1.12.95

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wie Sie unschwer feststellen können, ist unser Bulletin nun in eine andere Zeitschrift geschlüpft, d.h., es erscheint unter der Überschrift des Schweizer Archivs für Tierheilkunde. Im Prinzip hat sich nichts geändert, nur werden wir hier ebenfalls versuchen, etwas neuen Wind in die Art und Weise unserer Mitteilungen zu bringen. Dem Verlag Hans Huber AG danken wir im voraus herzlich, dass wir unser Bulletin in dieser Zeitschrift erscheinen lassen können. Wir hoffen im voraus auf eine gute Zusammenarbeit, auf Flexibilität, damit Neuigkeiten auch relativ spät noch Eingang in das Bulletin finden können.

Wir sind gespannt, ob Ihnen diese Aufmachung nun ebenfalls gefällt. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, so sind wir gerne bereit, darauf einzugehen. Wir hätten überhaupt Freude, wenn von unseren Mitgliedern Reaktionen zu verzeichnen wären! Jeder Neustart ist ein Wagnis, packen wir es an; mit Elan und Zuversicht wird unser Bulletin sicher so gestaltet werden, dass es zur unverzichtbaren Fachinformation für alle Mitglieder wird!

*Mit freundlichen Grüßen
Euer Präsident:
Dr. J.-P. Siegfried*

Offizielle Mitteilungen/Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

*Aeberhard Karin, Schlehdornweg 17, 3613 Steffisburg
 Allemann Monika, Blumensteinstrasse 9, 3012 Bern
 Berger Opher, Röteliirainstrasse 2, 5737 Menziken
 Borer Christine, Landstrasse 5, 3423 Ersigen
 Cerison Jean-Pierre, Dr méd. vét., Rue des Parcs 1, 2000 Neuchâtel
 Folly Florence, Chantemerle 9, 2926 Boncourt
 Häuptli Daniel, Schlossstrasse 89, 3008 Bern
 Hiestand Michael, Allmend-Weg 13, 8810 Horgen
 Jutzi Kathrin, Weidstrasse 16, 4853 Murgenthal
 Pilloud Thomas, Le Vieux Bourg, 2042 Valangin
 Ramseyer Barbara, Länggass-Strasse 95, 3012 Bern
 Zavez François-Michel, 18, av. de Belmont, 1820 Montreux*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen schriftlich der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Aus dem GST-Vorstand

bj. An seiner Sitzung vom 3. November 1994 behandelte der Vorstand unter anderem folgende Geschäfte:

Aus-, Weiter- und Fortbildung

- Diplom der Schweiz. Tierärztlichen Vereinigung für Akupunktur und Homöopathie (STVAH). Diese Sektion hat an ihrer letzten GV vom Oktober 1994 die Reglemente zur Erlangung der Diplome «Homöopathie STVAH» und «Akupunktur STVAH» verabschiedet. Der Vorstand nimmt davon in unterstützendem Sinne Kenntnis.

Wirtschaftsfragen

- Tarifordnung GST
Auf Antrag des Beauftragten für Wirtschaftsfragen, Herr F.-P. Fahrni, beschliesst der Vorstand unter anderem die Erhöhung des Taxpunktwerthes von Fr. 1.29 auf Fr. 1.30, d.h. von 0,8%, sowie die Aufnahme weiterer Positionen in die Tarifordnung.

Herdenbetreuung und Zootechnik

- KB: Entschädigung des Besamungstierarztes
Es liegt ein erster Entwurf des KB-Verbandes für ein Entschädigungskonzept vor. Für den Vorstand sind keine wesentlichen Verbesserungen gegenüber der heutigen Regelung ersichtlich. Er ersucht den Beauftragten der GST um eine weitere Bearbeitung des Entwurfs.
- KB: Umfrage SVKB/Beauftragter der GST
Der Vorstand nimmt vom Resultat der vom SVKB zusam-

Nouvelles du comité SVS

Lors de sa séance du 3 novembre 1994, le comité a traité entre autres les points suivants:

Formation, perfectionnement, formation permanente

- Diplôme de l'Association Vétérinaire Suisse pour l'Acupuncture et l'Homéopathie (AVSAH). Lors de sa dernière assemblée générale d'octobre dernier, cette section a adopté les règlements en vue de l'obtention des diplômes «Homéopathie AVSAH» et «Acupuncture AVSAH». Le comité en a pris connaissance au sens approuvateur.

Questions économiques

- Tarif-cadre SVS
Selon requête du mandataire SVS pour les questions économiques, M. F.-P. Fahrni, le comité a conclu d'augmenter la valeur du point de Fr. 1.29 à Fr. 1.30, soit de 0,8%, ainsi que l'insertion de nouvelles positions dans le tarif-cadre.

Surveillance des troupeaux et zootechnie

- IA: Dédommagement des vétérinaires IA
Un avant-projet a été présenté par la Fédération IA concernant un système de dédommagement. Aucune nouvelle amélioration n'a été constatée par le comité par rapport à la réglementation actuelle. Il demande au mandataire SVS de soumettre le projet à un remaniement.
- IA: Enquête FSIA/mandataire de la SVS
Le comité a pris connaissance du résultat de l'enquête organisée par la FSIA en collaboration avec le mandataire SVS auprès des vétérinaires IA.

men mit dem Beauftragten GST durchgeführten Umfrage bei den Besamungstierärzten Kenntnis.

- Embryotransfer

Die HH. Dres. H. Binder und P. Reichert, Departement für Fortpflanzungskunde der Vet.-med. Fakultät Zürich, haben ein Konzept über «Embryotransfer und Tierärzte: Organisation und Aufgaben, Trägerschaft» ausgearbeitet.

Der Vorstand unterstützt dieses im Interesse der Tierärzteschaft liegende Projekt und beschliesst die Gewährung eines «Startbeitrages» von Fr. 10000.-.

- Bestandesbetreuung

Nach der Unterzeichnung des Vertrages GST – ifta-Informationssysteme GmbH, D-Maria Thann betr. Lieferung eines Herdenbetreuungsprogramms für Milchviehbetriebe liegt nun der Software-Vertrag GST – Tierarzt zur Genehmigung vor.

Der Vorstand genehmigt den Vertrag und legt die Preise fest. Der Vertrieb des Programms und die Administration werden von der Geschäftsstelle GST durchgeführt.

Qualitätssicherung

- Flächensanierung und Qualitätssicherung in der Schweineproduktion

Tierärzte aus dem Bereich Schweinemedizin haben ein Papier zum flächendeckenden Aufbau gesunder Schweinebestände erarbeitet. Der Vorstand ist mit der Stossrichtung grundsätzlich einverstanden.

Tagungen / Kongresse

- Anfragen

Der Vorstand ist grundsätzlich bereit, die Internationale Bodenseetagung 1996 und den Internationalen Tierakupunkturkongress 1996 zu unterstützen. Über die Art und Höhe des Beitrags wird beim Vorliegen der Entscheidungsgrundlagen (Budget usw.) beschlossen.

- Transfert d'embryons

MM. Drs H. Binder et P. Reichert, Departement für Fortpflanzungskunde (science de la reproduction) de la faculté de méd.-vét. de Zurich, ont établi un projet intitulé «Transfert d'embryons et vétérinaires: organisation et tâches, organes responsables». Le comité soutient ce projet d'intérêt pour le corps vétérinaire et décide d'accorder un «montant de démarrage» de Fr. 10000.-.

- Surveillance des troupeaux

Suite à la signature du contrat SVS – ifta-Informationssysteme GmbH, D-Maria Thann, concernant la livraison d'un programme informatique de surveillance des troupeaux destiné aux exploitations de production laitière, le contrat software SVS – vétérinaire est maintenant prêt pour approbation.

Le comité a approuvé le contrat et fixé les prix. La distribution et l'administration du programme aura lieu par l'intermédiaire du secrétariat SVS.

Garantie de la qualité

- Assainissement de la surface et garantie de la qualité dans la production du porc. Des vétérinaires du secteur de la médecine du porc ont établi un papier concernant la mise sur pieds globale de cheptels de porcs en bonne santé. Le comité se prononce fondamentalement en faveur de cette initiative.

Manifestations / congrès

- Demandes

Le comité est fondamentalement disposé à soutenir les deux manifestations suivantes: «Internationale Bodenseetagung 1996» et «Internationaler Tierakupunkturkongress 1996». La décision quant au genre de soutien et au montant sera prise dès que les documents nécessaires (budget, etc.) seront disponibles.

Protokoll

Zweite Präsidentenkonferenz 1994

Donnerstag, 3. November 1994, 13.40 Uhr,
Haus der Universität, Bern

Teilnehmer

Regionalsektionen

Verein Aargauischer Tierärzte; H. Hartmann
Tierärztesgesellschaft der Kantone SG/AR/AI; W. Gamper
Verein der Tierärzte beider Basel und Umgebung;
H. Rickenbacher
Verein Bernischer Tierärzte; P. Sterchi
Société des vétérinaires fribourgeois; J. Bosson
Société genevoise des vétérinaires; G. Dayer
Gesellschaft Bündner Tierärzte; F. Pfister
Société des vétérinaires jurassiens; J.-P. Stucki
Société neuchâteloise des vétérinaires; C.-A. Jeanmonod
Verein Schaffhauser Tierärzte; -
Verein Solothurnischer Tierärzte; F. Wanner
Gesellschaft Thurgauer Tierärzte; A. Krähenmann
Ordine dei veterinari del cantone Ticino; C. Keller

Société des vétérinaires valaisans; J.-R. Carroz
Société vaudoise des vétérinaires; Ch. Trolliet
Gesellschaft Zentralschweizerischer Tierärzte; O. Ineichen
Gesellschaft Zürcher Tierärzte; J. Zihlmann

Fachsektionen

Sektion Assistenztierärzte und Assistenztierärztinnen
der GST; K. Rohner
Schweizerische Vereinigung für Tierpathologie;
H. Luginbühl
Tierärztliche Vereinigung für Fleischhygiene; P. Gurdan
Schweizerische Vereinigung der Veterinär-Labordiagnostiker;
entschuldigt
Schweizerische Vereinigung für Zuchtthygiene und Buiatrik;
P. Rüsch
Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin;
W. Zimmermann
Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin; Th. Stohler
Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin; P. Bieri
Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinär-
medizin; entschuldigt

Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz;
entschuldigt

Schweizerische Vereinigung für Geflügelkrankheiten; E. Frey
Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Akupunktur
und Homöopathie; W. Gisler

Vorstand GST:

J.-P. Siegfried, J. Annaheim, E. Neff, G. Repond

Gäste:

F.-P. Fahrni, Beauftragter für Wirtschaftsfragen GST;
M. Freiburghaus, Stv. Geschäftsführer GST;
W. Koch, Medienbeauftragter GST;
A. Parvis, Medienbeauftragte GST

Protokoll:

B. Josi, Geschäftsführer

1. Eröffnung/Begrüssung

Der Präsident der GST, Dr. J.-P. Siegfried, eröffnet die Präsidentenkonferenz und begrüsst die Teilnehmer.

Er gibt folgende Entschuldigungen bekannt: Dr. M. Becker, Dr. I. Bein, Dr. I. Bloch, Dr. J. Eberle, Dr. U. Jenny und Dr. R. Zanoni.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit geändertem Ablauf genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls

der Präsidentenkonferenz vom 21.4.1994

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

4. Vorstand GST: Rücktritt von Dr. J. Annaheim

Der Präsident gibt bekannt, dass Dr. J. Annaheim auf Ende 1995 und der Sprechende auf Ende 1996 aus dem GST-Vorstand zurücktreten werden.

5. Harmonisierung der Spezialtierarzt-Titel FVH

Dr. Siegfried orientiert. Die von der EU in Europa angestrebte Harmonisierung kann wegen fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert werden. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips sind die einzelnen Staaten bzw. die entsprechenden Organisationen in der Schaffung solcher Titel frei. Immerhin sollte zwischen den Ländern die gegenseitige Anerkennung angestrebt werden. Der Spezialtierarztstitel von Luxemburg, nach Disziplinen, ist weder von der EU noch von den verschiedenen Staaten anerkannt.

In Österreich wurden im Frühling Spezialtierarztstitel verabschiedet. In Deutschland befinden sich div. Bestimmungen über den Fachtierarztstitel in Überarbeitung. Es ist sicher zweckmässig, wenn mit ausländischen Organisationen ein Informationsaustausch gepflegt wird.

Dr. Bieri weist auf die Möglichkeit hin, dass wieder ein Spezialtierarztstitel für Kleintiere geschaffen wird. Dr. Krähenmann legt dar, dass die Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin an einer europäischen Harmonisierung sehr interessiert ist, und dass auf Stufe GST ein Rahmen geschaffen werden sollte. Die Beauftragten GST sind offenbar damit beauftragt worden. Ein diesbezüglicher konkreter Auftrag ist

noch nicht erfolgt, sagt Dr. Siegfried; die Beauftragten müssen zuerst die heutige Situation analysieren. Noch offen ist bei uns auch die Frage der Anerkennungsinstanz. Alle vier blauen Berufe plädieren für eine Delegation dieser Kompetenz an die Berufsorganisationen. Dr. Stohler sagt, dass die SVPM die Kontaktaufnahme mit ausländischen Gesellschaften beschlossen hat und auf die finanzielle Unterstützung der GST zählt. Es ist problematisch, wenn jedes Land für sich eine Lösung erarbeitet. Für Dr. Siegfried ist im Moment keine Eile geboten, da eben noch viele Fragen offen sind. Prof. Luginbühl weist auf die grosse Bedeutung des Pathologie-Titels hin.

6. Gesamtrevision der Standesordnung und des Klinikreglementes

Der Geschäftsführer orientiert über die vorgesehenen Terminpläne. Über diese beiden Geschäfte sollte an der DV vom Juni 1995 abgestimmt werden können. Aufgrund der heutigen Situation ist mit terminlichen Schwierigkeiten zu rechnen.

Dr. Krähenmann schlägt für die Auswertung der Stellungnahmen den Beizug von Vertretern von regionalen Standeskommissionen vor.

Gemäss Dr. Siegfried wird die GST diesem Wunsch entsprechen und die Sektionen anfragen. Dr. Gamper windet dem Standesrat ein Kränzlein für den in die Vernehmlassung geschickten Vorschlag, allein es fehlt ein wenig der Glaube, klaffen doch leider die Vorstellungen der Standesordnung und die Wirklichkeit auseinander.

Dr. Siegfried hält dafür, dass in Sachen Klinikreglement nun vorwärts gemacht werden muss; es wird nicht möglich sein, für alle eine befriedigende Lösung zu finden. Er ersucht die Anwesenden und alle praktizierenden Tierärzte, auf ihrem Briefkopf «Mitglied GST» oder, soweit dazu berechtigt, «Tierärztliche Klinik GST» aufzuführen.

7. Mehrwertsteuer

Dr. Siegfried dankt Dr. Koch und Nationalrat Leu für ihre Bemühungen; leider hat der Nationalrat die Motion Leu mit 63 zu 54 Stimmen abgelehnt. Die Tierärzteschaft wird also auf 1.1.1995 mehrwertsteuerpflichtig; die GST wird dazu vier Seminare veranstalten. Nachdem der politische Weg verbaut ist, bleibt der GST noch die Durchsetzung ihres Anliegens auf juristischem Weg.

Ganz klar gehört der Tierarzt zur öffentlichen Gesundheit. Aus dem Bundesbüchlein ging vor der Abstimmung nicht hervor, dass die Tierärzteschaft nicht dazu gezählt wird. Über die Chancen der GST vor Bundesgericht gehen bei den Juristen die Meinungen auseinander; wir werden aber die Unterstellung nicht kampfflos hinnehmen.

Dr. Bieri ist froh, dass die GST Seminare veranstaltet. Der Preis ist aber sehr hoch, und die verschiedenen EDV-Firmen sind nicht gleichwertig daran beteiligt. Es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob die Unterstellung der Tierärzteschaft eurokompatibel ist. Für Dr. Siegfried sticht das Argument des Bundesrates betreffend Eurokompatibilität nicht; der Bund wendet es auch nur an, wenn es ihm passt. Dr. Bosson bemängelt den Preis und die nur einmalige Durchführung des Seminars in der Westschweiz. Dr. Wanner beurteilt die Chancen der GST vor Bundesgericht pessimistisch.

Der Geschäftsführer orientiert über die Mehrwertsteuer-Seminare der GST und erklärt, wie der Seminarpreis zustande gekommen ist.

8. GST-Tarife 1995

Herr F.-P. Fahrni, Beauftragter für Wirtschaftsfragen der GST, erläutert die vom Vorstand am Vormittag diskutierten Tarifänderungen. Der Taxpunktwert soll von Fr. 1.29 auf Fr. 1.30 erhöht werden; die Tarifordnung wird mit Tarifen für kleine Haustiere, für zahnärztliche Behandlungen beim Hund und weiteren Positionen ergänzt. Die Mehrwertsteuer wird nicht in den Taxpunktwert integriert, muss also auf der Rechnung dazugezählt werden.

Ein Votant wünscht, dass die Medien über die Tarifierpassung orientiert werden.

9. Behandlung von Kundenbeschwerden

Es steht der den Sektionen vorgängig zugestellte Vorschlag des Vorstandes zur Diskussion.

Für Dr. Trolliet ist der finanzielle Aspekt zuwenig definiert, und es stellt sich die Frage, was geschieht, wenn der Kunde keinen Vorschuss leisten will. Die Prüfung von Rechnungen durch die Sektionen ist sehr aufwendig. Dr. Hartmann stösst sich an seiner Ansicht nach zu tiefen Stundenlohn der Experten.

F.-P. Fahrni weist darauf hin, dass die Behandlung von Kundenbeschwerden auch eine PR-Wirkung hat und deshalb mit Kostenvorschüssen vorsichtig operiert werden sollte. Bezüglich Entschädigung weist der Geschäftsführer auf das von der Delegiertenversammlung genehmigte Reglement und dem dem Stundenansatz zu Grunde liegenden Bruttolohn hin. Dr. Siegfried stellt fest, dass Tarifbeschwerden zunehmen.

10. Studienreform: Ausbildungskonzept der GST

Prof. Rüsch orientiert, dass die Vorstellungen der Berner Fakultät, der Zürcher Fakultät und der GST zum Umfang, zum Vorgehen, zur Gestaltung des ersten Studienjahres, zur Zielsetzung, zur Spezialisierung und zur Unterrichtsmethode sehr auseinandergehen.

Ein gemeinsames Vorgehen in dieser Sache ist aber erforderlich. Die Fakultäten Bern und Zürich haben deshalb ihren Studienreformkommissionen den Auftrag erteilt, mit der GST ein gemeinsames Curriculum zu erarbeiten. Ein Grobkonzept sollte innerhalb eines Jahres geschaffen werden können.

Für Dr. Siegfried ist der Einbezug der GST ein historisches Ereignis. Wir sind darüber froh und fühlen uns auch geehrt.

Prof. Luginbühl erinnert an die Studienreform von Ende der 60er Jahre, an welcher die GST auch mitgearbeitet hat. Er beschliesst sein Votum mit der Bemerkung, dass das Wichtigste zur Verbesserung der Ausbildung bessere Lehrer sind.

11. KB/Herdenbetreuung

Prof. Rüsch orientiert. Das Programm HERDE ist realisiert und der entsprechende Vertrag der GST mit dem Software-Lieferanten abgeschlossen. Das Programm wird in einer Einführungsphase zum Preis von Fr. 2000.-, nachher für Fr. 2800.- an die Tierärzte verkauft. Die französische Übersetzung des Programms ist zu 95% realisiert. Die überarbeitete Tiergesundheitskarte findet bei gewissen Label-Produktionen

(IP, Bio) Eingang und wurde zudem von der Landwirtschaftlichen Betriebsberatung Lindau anerkannt. Sie ist ein einfaches Instrument, um Daten zu registrieren und eignet sich bestens als Einstieg in die Thematik Bestandesbetreuung. Auch im Rahmen der Qualitätssicherung kommt der Bestandesbetreuung eine grosse Bedeutung zu. Die Verantwortlichen, die zur Zeit die Qualitätssicherung der Milch bearbeiten, haben dies erkannt, und es ist zu hoffen, dass die tierärztliche Bestandesbetreuung genutzt wird. Allerdings kann sie nur genutzt werden, wenn sie auch durch die Hoftierärzte angeboten wird. Die Bestandesbetreuung kann den Betriebsleiter vor allem im Bereich Eigenkontrolle wesentlich unterstützen.

Dr. Siegfried ersucht die Anwesenden, ihre Mitglieder über die Möglichkeit zum Kauf des Programms zu informieren. Dr. Zihlmann weist auf die verschiedenen Herdenbetreuungsprogramme hin. Prof. Rüsch erläutert, dass der Entscheid für das Programm HERDE vor 1½ Jahren auf den damals vorhandenen Grundlagen gefällt wurde und dass aus mehreren triftigen Gründen nur ein Programm ausgewählt und weiterverfolgt wurde. Er weist darauf hin, dass es zwar nicht unabdingbar, aber von Vorteil ist, wenn möglichst viele Tierärzte mit dem gleichen Programm arbeiten. Die GST finanziert zum Teil die Stelle von Dr. Ewy, beantwortet er eine Frage betr. Subventionierung des Programms HERDE. Zur Zeit sind um die 35 Demoversionen von HERDE 2.1. bei verschiedenen Tierärzten installiert.

In Sachen KB kann teilweise Morgenröte festgestellt werden, sagt Prof. Rüsch. Die Gesprächsbereitschaft bei der Direktion ist besser geworden. Aus der 1994 bei den Besamungstierärzten durchgeführten Umfrage kam vor allem das Problem der ungenügenden Entschädigung zum Ausdruck; bemängelt wurde zudem die gegenüber den Besamungstechnikern ungleiche Behandlung der Besamungstierärzte (Bonus, verfügbares Stierenangebot, Besamungsquote, Infrastrukturkosten). Zur Zeit wird an einem neuen Entschädigungskonzept gearbeitet. Die GST hofft letztlich, dass beim SVKB auch auf Stufe Vorstand ein Umdenkprozess stattfinden wird, d.h. dass Besamungstierärzte nicht als notwendiges Übel, sondern als echte Partner behandelt werden.

Auf eine entsprechende Frage macht Dr. Siegfried auf die Verantwortung des Tierarztes aufmerksam, wenn er von Landwirten zur Übertragung von illegalem Samen ersucht wird. Nach Meinung eines Votanten betrachtet der SVKB den Tierarzt immer weniger als Partner.

12. Bulletin GST

Herr G. Repond führt aus, dass das Bulletin ab 1.1.1995 im SAT integriert sein wird, und dass damit die GST finanziell nicht schlechter fährt. Zusätzlich zum Bulletinteil, für welchen die Geschäftsstelle verantwortlich ist, kommt neu der Teil Vet-Info dazu, informiert Dr. Koch. Es geht um interne und externe Meldungen auch vom Ausland. Gerne aufgenommen werden auch Informationen aus Sektionen für alle Mitglieder; Vet-Info soll auch als Briefkasten, für Leserbriefe, persönliche Mitteilungen usw. dienen.

13. PR/Information

Dr. Koch stellt Frau A. Parvis, zweite Medienbeauftragte der GST vor. Sie wird vor allem die französische Schweiz bearbeiten. Die Medienkonferenz an den Tierärztetagen hat ein gutes Echo gezeitigt; ein grosser Dank gilt Herrn Heini Hofmann für seine Artikel in verschiedenen Zeitungen. Es ist geplant, Pressemitteilungen inskünftig auch den Sektionen mit dem Wunsch zukommen zu lassen, diese ihren Regionalzeitungen zur Publikation schmackhaft zu machen. Wir ersuchen hier die Sektionen um Unterstützung.

14. Schweizerische Tierärztetage

Für Dr. Siegfried hat das neue Konzept der GST bereits in Zürich Früchte getragen. Die Infrastruktur der Uni Irchel war hervorragend, die Teilnehmerzahlen sind markant gestiegen,

und erfreulicherweise waren auch die Lehrstuhlinhaber anwesend. Gesamthaft war das Echo wirklich gut. Die nächsten Tierärztetage werden am 22./23.9.1995 in Biel stattfinden. Vorgesehen war Freiburg, wo aber leider nicht alle Bedingungen des neuen Konzeptes erfüllt waren. Die Westschweiz wird aber jedenfalls auch inskünftig Berücksichtigung finden.

15. Verschiedenes

Dr. Zihlmann wünscht, dass bei den Tierärztetagen in Biel möglichst alle Fachsektionen eingebunden werden.

Dr. J.-P. Siegfried schliesst die Präsidentenkonferenz mit dem besten Dank für die Teilnahme um 16.25 Uhr.

Für das Protokoll
B. Josi

Fortbildung/Formation permanente**VETO-ALP 95****22–25 mars 1995, Verbier VS****Thème: Troubles du comportement**

Cette année, VETO-ALP sort des frontières de l'Hexagone. C'est en effet à Verbier que la CNVSPA Rhône-Alpes vous convie en mars prochain pour aborder les troubles comportementaux de nos animaux familiers.

Les conférences auront lieu mercredi, jeudi et vendredi de 16.30 h à 21 h et samedi de 8.30 h à 12.30 h. Dix conférenciers de renom se relayeront, dont les Drs Dehasse et Pageat, pour traiter les thèmes suivants:

- Développement comportemental du chiot
- Relation homme/chien
- Prévention des troubles du comportement
- Education du chien avec exercice pratique
- Sémiologie en pathologie du comportement
- Les thérapies de comportement
- Les psychotropes
- L'anxiété de séparation
- Les états dépressifs
- Les phobies
- Problèmes liés à la hiérarchie
- L'état anxieux.

Pour de plus amples renseignements, veuillez vous adresser à:

Dr J.-M. Bayle, 118, rte de Genève, 74240 Gaillard
J.-R. Carroz, 1950 Sion, tél.: 027 23 40 23, fax: 027 23 66 76
P. Niedegger, 1024 Ecublens, tél: 021 691 63 77

Klinik für kleine Haustiere der Universität Bern**10. Fallbesprechung-Seminar**

Donnerstag, 16. Februar 1995, 19.30 Uhr im Klinikhörsaal, Länggassstr. 124

Thema: Behandlung der traumatisierten distalen Gliedmasse
Die Teilnahme ist gratis. Die Voranmeldung ist jedoch bis am Dienstag, 14. Februar um 17.00 Uhr bei Frau S. Wahli (Tel. 031 631 22 66, Fax 031 631 25 41) erforderlich.

Prof. Dr. K. Pfister/Labor Pfister, Bern

Parasitologie in der tierärztlichen Praxis

Neue Tendenzen in der Parasitenbekämpfung beim Rind

«Avermectine-Antiparasitika der Zukunft»

Referenten:

Prof. Dr. A. Liebisch, Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. K. Pfister, Bern

PD Dr. Th. Schnieder, Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. Ch. Bauer, Veterinärmedizinische Fakultät Universität Giessen

Dr. W. Traeder, Karlsruhe, FTA Pharmakologie/Toxikologie

Donnerstag, 9. März 1995, Nachmittag, Olten

Auskunft und Organisation:

Labor Pfister, Morgenstr. 83b, 3018 Bern,

Telefon 031 992 91 21, Telefax 031 992 90 94

Eine persönliche Einladung an alle praktizierenden Tierärzte/innen folgt.

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft DVG**Fachgruppe «Tierschutzrecht und gerichtliche Veterinärmedizin»**

Tagung 9./10.3.1995, Stuttgart-Hohenheim, Universität

Thema: Lösung von Tierschutzproblemen mittels alternativer Tierhaltungssysteme

Information/Anmeldung:

Sekretariat der Tierklinik der Universität Hohenheim,

D-70593 Stuttgart

Tel. 0049 711 459-2410 (vormittags)

Fax 0049 711 459-3308

Fachgruppe «Kleintierkrankheiten»

Seminar: Abdominelle Sonographie, 25./26.3.1995, Giessen,
Chirurgische Veterinärklinik
Anmeldung (nur schriftlich): Dr. M. Gerwing/Dr. M. Kramer
Chir. Vet. Klinik der JLU Giessen
Frankfurter Strasse 108
D-35392 Giessen
Fax 0049 641 702-7411

Istituto Nazionale per la Ricerca sul Cancro, Genova**Ist World Conference on spontaneous Animal Tumors April 28–30, 1995, Genova/Italy****Aims**

This is the first conference entirely devoted to the occurrence of tumours in the several animal species, including vertebrates and invertebrates. Topics focus on environmental, biological and clinical aspects. By joining together veterinarians, biologists and other specialists, it is intended to provide a forum for the exchange of clinical and experimental data provided by people from a wide range of experiences. There is an obvious advantage in the exploitation of the great resources developed in veterinary and comparative oncology in order to improve means to prevent and control the spreading of malignant phenotypes. In particular, new models for the identification of environmental carcinogenic agents and for the application of antineoplastic protocols are expected to emerge from this meeting. The conference should be of special interest for clinical and experimental oncologists, environmental and marine biologists, zoologists and geneticists.

Organized by

Istituto Nazionale per la Ricerca sul Cancro, IST, Genova, Italy
School of Veterinary Medicine, Purdue University, Indiana, USA

Società Culturale Italiana Veterinari, Animali de Compagnia (SCIVAC), Cremona, Italy

For further information please contact:

Organizing Secretariat S.G.C.

Via Lombroso 20, 25128 Brescia (Italy)

Tel. ++39/30/3702455 – Fax ++39/30/3701138

Terminkalender/Dates à retenir**1995****19.–21.1.95 in Scuol**

Seminar II Kundenorientierte Praxisführung
für Tierärzte der Veterinaria AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

20.–22.1.95 in München

Arbeitstagung der Internationalen
Gesellschaft für Nutztierhaltung;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

26.1.95 in Bern

Abschlussprüfung der Tierarztgehilfen;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

28./29.1.95 in Giessen

ATF-Veterinärakupunkturkurse II und IV;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

9.2.95 in Bern

Ultraschall-Workshop für Nutztierpraktiker
der Provet AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

9.–11.2.95 in Scuol

Seminar II Kundenorientierte Praxisführung
für Tierärzte der Veterinaria AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

16.2.95 in Bern

Fallbesprechungs-Seminar der Klinik für kleine Haustiere
Info: GST/SVS-Bulletin 1/1995.

3.–5.3.95 in München

5. Jahrestagung der DVG-FG Innere Medizin
und Klinische Labordiagnostik.

4.–10.3.95

San Francisco, AAHA.

5.–10.3.95 in Bezaú/Bregenzwald

Praktiker-Seminar der VÖK;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

9.3.95 in Olten

Tagung vom Labor Pfister, Bern
Info: GST/SVS-Bulletin 1/1995.

9./10.3.95 in Giessen

28. Jahrestagung Physiologie und Pathologie
der Fortpflanzung; gleichzeitig 20. Veterinär-
Humanmedizinische Gemeinschaftstagung.

9./10.3.95 in Stuttgart-Hohenheim

Fachgruppentagung der DVG-FG. Tierschutz-
recht und gerichtliche Veterinärmedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 281/286.

15.3.95

Fortbildung und Jahresversammlung der
Schweiz. Vereinigung für Geflügelkrank-
heiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

16.3.95 in Sulgen

Generalversammlung der Gesellschaft
Thurgauer Tierärzte.

17./18.3.95 in Naantali/Finland

VI Nordic Symposium on Small Animal
Veterinary Medicine/XXX Annual Meeting
of the FAVP;
Info: GST/SVS-Bulletin 282.

17.–19.3.95 in Baden-Baden

7. Baden-Badener Fortbildungstage
Kleintierpraxis;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

17.–19.3.95 in Athen

4th Hellenic Symposium in Small Animal
Veterinary Medicine;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

22.–25.3.95 in Bad Nauheim

21. Kongress der Deutschen Veterinär-
medizinischen Gesellschaft;
Info: GST/SVS-Bulletin 272/277.

22.–25.3.95 in Verbier

VETO-ALP 1995
Info: GST/SVS-Bulletin 1/1995.

23.–25.3.95 in Scuol

Seminar I Kundenorientierte Praxisführung
für Tierärzte der Veterinaria AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 2861.

25./26.3.95 in Giessen

DVG-Spezialtagung der FG «Kleintier-
krankheiten»;
Info: GST/SVS-Bulletin 286.

25./26.3.95 in Krems

Röntgenseminar der VÖK;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

6.–9.4.95 in Birmingham

BSAVA Annual Congress.

21.–23.4.95 in Amsterdam

Voorjaarsdagen (International Veterinary
Congress) of the NACAM.

23./24.4.95 in Salzburg

10th Annual Meeting (Cat Diseases), VÖK.

27.–29.4.95 à Glion

Veterinaria-Séminaire I Marketing et gestion
axé sur le service à la clientèle;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

28.–30.4.95 in Bielefeld

III. BPT-Intensivfortbildung Kleintierpraxis
zum Thema Kardiologie.

28.–30.4.95 in Genova, Italien

1st World Conference on spontaneous
Animal Tumors des Istituto Nazionale per la
Ricerca sul Cancro, Genova;
Info: GST/SVS-Bulletin 286.

10./11.5.95 in Staffelstein/Lichtenfels

Arbeitstagung des Bundesverbandes der
beamteten Tierärzte.

11.5.95

Frühjahrstagung und Hauptversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Zuchthygiene und Buiaitrik;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

11.–13.5.95 in Basel

26. Jahresversammlung der SVK/Regionale Arbeitstagung Süd der DVG-Fachgruppe Kleintierkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

18.5.95

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin.

24.–28.5.95 in München

17. Bayerischer Tierärztetag.

27./28.5.95 in München

Chronobiologie in der Medizin und ihre Bedeutung für Diagnostik und Therapie der DVG-FG Naturheilverfahren;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

1.6.95

Delegiertenversammlung GST.

28.5.–1.6.95 in Tel Aviv:

3rd International Mastitis Seminar der IDF;
Info: GST/SVS-Bulletin 270.

21.–23.6.95 in Braunlage (Harz)

20. Deutscher Tierärztetag.

30.6.–2.7.95 in Konstanz

4th Annual Scientific Meeting des European College of Veterinary Surgeons;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

2./3.9.95 in Eisenach

Regionale Arbeitstagung Ost der DVG-FG Kleintierkrankheiten.

3.–9.9.95 in Yokohama, Japan

XXV World Veterinary Congress WSAVA;
Info: GST/SVS-Bulletin 266/272.

6.–9.9.95 in Genf

7th International Conference on Human-Animal Interaction;
Info: GST/SVS-Bulletin 277.

15./16.9.95 in Toulouse

Satellite Conference of the 15th World Congress on Fertility and Sterility;
Info: GST/SVS-Bulletin 282.

21.–24.9.95 in Braunschweig (nicht Duisburg!)

BPT-Kongress mit Fortbildung und Fachaussstellung

22./23.9.95 in Biel/Bienne

Schweizerische Tierärztetage der GST;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

26.–29.9.95 in Garmisch-Partenkirchen

36. Arbeitstagung des DVG-Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene.

27.–30.9.95 in Edinburgh

13th European Congress on Veterinary Pathology;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

29.9.–1.10.95 in Scuol

Seminar I Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte der Veterinaria AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

18.–20.10.95 in Langen

14. Arbeits- und Fortbildungstagung des DVG-Arbeitskreises für vet.-med. Infektionsdiagnostik (AVID) – Bakteriologie.

26.–28.10.95 in Scuol

Seminar II Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte der Veterinaria AG;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

26.–28.10.95 in München

41. Jahrestagung der DVG-FG Kleintierkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 273.

27.–29.10.95 in Brüssel

2nd FECAVA European Congress.

6.–10.11.95 in Limassol, Cyprus

XVII International Congress of Hydatidology;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

15.11.95

Fortbildung der Schweiz. Vereinigung für Geflügelkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 285.

1996

1.–3.3.96 in Bielefeld: IV. BPT-Intensivfortbildung Kleintierpraxis.

11.–14.4.96 in Birmingham

BSAVA Annual Congress.

20./21.4.96

Gynäkologie und Pädiatrie der DVG-FG Kleintierkrankheiten (Regionale Arbeitstagung Nord).

26.–28.4.96 in Amsterdam

Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

9.–11.5.96 in Interlaken

27. Jahresversammlung der Schweiz. Vereinigung für Kleintiermedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

1./2.6.96 in Nürnberg

Regionale Arbeitstagung Süd der DVG-FG Kleintierkrankheiten."

30.6.–4.7.96 in Sidney

13th International Congress on Animal Reproduction;
Info: GST/SVS-Bulletin 279/281.

5.–8.9.96 in Spiez

Internationaler Veterinärakupunktur-Kongress

Herbst: Schweizerische Tierärztetage.

Herbst in Nürnberg: BPT-Kongress.

6.–11.10.96 in Israel

Weltkongress der WSAVA;
Info: GST/SVS-Bulletin 272.

20.–23.10.96 in Jerusalem

Weltkleintierärztekongress

24.–27.10.96 in Dortmund

42. Jahrestagung der DVG-FG Kleintierkrankheiten.

1997**25.–27.4.97 in Amsterdam**

Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

Mai 97 in Genf

28. Jahresversammlung der Schweiz. Vereinigung für Kleintiermedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 284.

1998**24.–26.4.98 in Amsterdam**

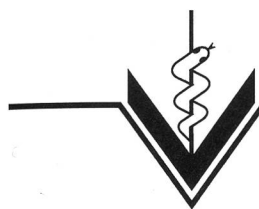
Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

Totentafel/ Décès

Uehlinger Christoph, Dr. med. vet., 4142 Münchenstein
Stücklin Kurt, Dr. med. vet., 8055 Zürich

geboren 11.02.1927
geboren 22.11.1924

gestorben 14.11.1994
gestorben 21.11.1994



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 1/1995

Vet-Info

Medienbeauftragter deutsche Schweiz:

Dr.med.vet.

Werner Koch

Schärrüti

6276 Hohenrain

Tel. 041 88 35 88

Fax 041 88 54 88

Mandataire médias Suisse Romande:

Ann Parvis, med.vet.

Cabinet vétérinaire des Jordils

Rue du Midi 21

1400 Yverdon

Tél. 024 21 60 10

Fax 024 21 62 26

A propos...

Chers consœurs et confrères,

Le Bulletin SVS ainsi que Vet-Info sont partie intégrante du SAT: un de nos buts a été atteint.

A l'avenir, vous trouverez donc réunis articles scientifiques, informations liées à la profession, ainsi que des nouvelles moins «sérieuses», mais tout aussi dignes d'intérêt.

Dans ce coin du SAT qui nous est réservé, nous vous tiendrons au courant des coulisses de la SVS, ainsi que de nos activités externes au niveau des médias. Parallèlement, nous jetterons un œil dans les journaux étrangers et serons ainsi en mesure de mêler aux informations suisses quelques nouvelles venues d'ailleurs.

Vet-Info vous permettra de vous distraire grâce aux brèves ou aux nouvelles, tout en vous tenant au courant de l'actualité. ■

Fragebogen

Ein Rückblick auf die Tierärztetage in Zürich

Anlässlich der Tierärztetage in Zürich beurteilten die Teilnehmer die Tagung als Ganzes, das wissenschaftliche Programm und die einzelnen Referenten. Die Fragebogen stiessen trotz beträchtlichem Aufwand auf gute Akzeptanz.

Aus 120 ausgewerteten Fragebogen ging klar hervor, dass der Standort Zü-

rich als sehr geeignet gilt, erhielten doch der Tagungsort von 5 möglichen Punkten deren 4.71 und die vorhandene Infrastruktur gar 4.82!

Das Tagungsprogramm erhielt deutlich mehr als 4 Punkte. Die einzelnen Fachbereiche wurden jedoch unterschiedlich bewertet.

Die Tatsache, dass die Teilnehmer auch die einzelnen Referenten loben oder kritisieren konnten, gibt dem Teilnehmer Mitsprachemöglichkeit, den Vortragenden Hinweise, wie gut sie ankommen, und den Organisatoren klare Auswahlkriterien für künftige Tagungen. Damit scheint ein probates Mittel gefunden, die GST-Tagung qualitativ zu verbessern. ■

Vetissimo

Der Versuchsballon Vetissimo scheint gut anzukommen. So tönt es aus den zwar wenigen, doch mit Freude und Dank entgegengenommenen Verlautbarungen.

Ein Kollege spricht uns mit seinen Zeilen aus dem Herzen: «Oft ist das Wünschbare viel grösser als das Machbare – Personal und Geld diktieren die Gangart». Dazu ist eigentlich nichts beizufügen.

Wir wollten zeigen wie es wäre. An sich ist eine solche Zeitung möglich. Doch sie ist mit grossem Aufwand verbunden.

Unsere Schlussabrechnung für diese vierseitige Zeitung weist einen Betrag von knapp 9000 Franken auf.

Sollte je ein weiteres Exemplar entstehen, wären je nach Umfang 10000.– bis 15000 Franken pro Ausgabe zu budgetieren. Weitere Überlegungen überlassen wir Ihnen. ■

Externes

Pressemitteilung Mitte November 1994

Tiermedizinische Praxisassistentin, ein neuer BIGA-Beruf

Der Beruf der Tierarztgehilfin wird in Zukunft dem BIGA unterstellt sein. Damit darf sich die Tierarztgehilfin künftig «Tiermedizinische Praxisassistentin (TPA)» nennen und kann nach der dreijährigen Lehrzeit einen anerkannten Abschluss mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis erwerben.

Die GST hat 1987 Ausbildungsvorschriften erlassen und bisher die Lehrlingsausbildung in eigener Regie durchgeführt. Seit 1991 bemühte sich die Tierärzteschaft um die BIGA-Unterstellung dieses Berufes. Das neue Ausbildungsreglement tritt ab 1. Januar 1995 in Kraft. Das erste Schuljahr sollte im August 1995 beginnen.

Weitere Auskünfte erteilen die kantonalen Berufsbildungsämter oder die GST.

Les cantons romands n'ayant pas encore pu se mettre d'accord sur la date du début des cours, ce communiqué n'a été distribué qu'en allemand.

Vous en saurez plus dans un article en français qui paraîtra dans Vet-Info le mois prochain. ■

Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde

In eigener Sache...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vet-Info und GST-Bulletin sind im SAT integriert; ein Ziel wurde erreicht.

In Zukunft haben Sie in einem Heft vereint Wissenschaft, Standesinformationen und lockere Mitteilungen über Dinge, die auch erwähnenswert sind.

Wir beabsichtigen in diesem Teil des Schweizerischen Tierärztemediums – dem Schweizer Archiv für Tierheilkunde – GST-Internes bekannt zu machen und über unsere externen Medienaktivitäten zu informieren. Gleichzeitig werfen wir einen Blick in andere Blätter und lockern unser Schweizer Menü mit fremder Küche auf.

Im Vet-Info-Teil servieren wir Ihnen News, Spots, Ernstes und Heiteres in einem bunten Gemisch. Wir wünschen «E Guete».

Vetissimo

Notre «ballon d'essai» Vetissimo semble être arrivé à bon port. Les échos reçus, à défaut d'être nombreux, furent positifs.

Un collègue nous a fait parvenir ces quelques lignes: *«Ce que l'on désire est souvent beaucoup plus grand que ce que l'on peut réaliser – ce sont l'argent et les gens qui nous dictent notre façon de faire»*. Ces quelques mots résument la situation...

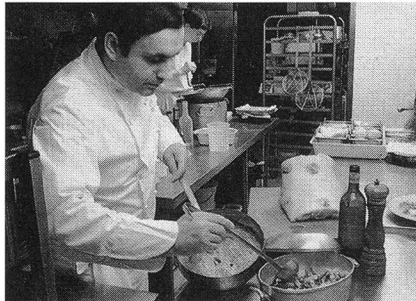
Nous avons voulu vous montrer à quoi cela pourrait ressembler. Un tel journal est faisable, mais demande naturellement un gros investissement de temps comme d'argent.

Nous arrivons pour ce journal de quatre pages à une facture finale d'à peine 9000.- frs. Si nous devons produire d'autres numéros, il nous faudrait prévoir entre 10000 et 15000 frs. par numéro, ceci en fonction du nombre de pages. Voilà qui suscite la réflexion!

✂ EN BREF ✂ KURZ GESAGT

❖ Armée 95

Dès 1995, les vétérinaires auront leur mot à dire en ce qui concerne



l'hygiène des cuisines de l'armée.

Un inspectorat des denrées alimentaires a été créé au sein du service d'hygiène de l'armée. Des vétérinaires inspecteront les cuisines au minimum une fois par cours de répétition et durant chaque école de recrues. Les vétérinaires impliqués n'auront en fait pas la fonction d'une police sanitaire, mais plutôt de conseillers.

❖ Un vaccin pour castrer?

La Société Proetus International, basée dans le Nord-Ouest de l'Angleterre, a conçu un vaccin permettant la castration des chats mâles.

L'immuno-castration s'est, semble-t-il, révélée sûre et efficace, entraînant un arrêt de la production de spermatozoïdes et une baisse rapide du taux de testostérone. Le procédé représenterait une alternative intéressante à la castration chirurgicale. Le marché est estimé à plus de 250 millions de nos francs!

Le vaccin réduit l'activité de l'hypophyse au moyen d'un analogue artificiel de GnRH et trouverait des applications potentielles dans la castration des chattes, des chiens, mâles et femelles, des cochons et même du gros bétail. L'utilisation en médecine humaine n'est guère envisageable, le produit réduisant la taille des organes génitaux et diminuant sérieusement l'agressivité masculine...

D'après la Semaine vétérinaire, n° 748, 15.10.94

❖ Trichomonaden: Die Rückkehr

In dem schweizerischen Verband für künstliche Besamung in Ins hat man Trichomonas foetus bei zwei Stieren gefunden.

In der Zuchtstation Langnau sind auch Trichomonaden bei einem jungen Stier isoliert worden. Vor 20 Jahren sind zum letzten Mal Trichomonaden in einem Stier des KB-Verbandes isoliert worden. Woher diese Infektion kommt ist vorläufig noch unerklärbar. Jetzt muss dieser Erreger also wieder als mögliche Ursache von Infertilität, Aborte und Pyometra in Betracht gezogen werden.

Weitere Informationen finden Sie im «Bulletin vom Bundesamt für Veterinärwesen», N° 22, 27.10.94

❖ Bangkok: On y tue les chiens sans puce

Un nouveau règlement impose à Bangkok l'implantation d'une micropuce, afin de permettre l'identification du propriétaire du chien.

Poser une puce coûtera 6 dollars au propriétaire. Tout chien errant «non pucé» sera abattu. Cette mesure vise à réduire le nombre de chiens abandonnés et errants et par la même occasion à diminuer les cas de rage.

❖ Numerus clausus

Ab 1995 wird jede medizinische Fakultät den Numerus clausus applizieren.

Eine «Fähigkeitsprüfung» wird systematisch durchgeführt, auf Grund deren die Immatrikulation der Abiturienten aufs nächste Jahr oder länger verschoben wird. Es handelt sich eigentlich um eine Warteliste. Dieses System wurde schon seit ungefähr 20 Jahren in Deutschland appliziert. Der Numerus clausus wird sich nach dem offiziellen Fassungsvermögen jeder Universität ausrichten. Als Beispiel sind im Juni 1994 617 Anmeldungen für das erste Studienjahr in Zürich angekommen. Es sind aber nur 360 Plätze vorgesehen...

Nach «Le Nouveau Quotidien», 20.10.94

Tarife/MWST

Werte Kolleginnen und Kollegen,

Im Minimaltarif wird für 1995 der Taxpunktwert um Fr. 0,01 auf Fr. 1,30 angehoben. Bitte beachten auch Sie aus kollegialen Gründen den Minimaltarif. Gliedern Sie Ihre Rechnung der Transparenz zuliebe bitte so, dass der Kunde sieht, wieviel er an Vater Staat abliefern muss. ■

Pressemitteilung im Januar 95

Die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) hat ihre Minimaltarife auf den 1. Januar 1995 um 0,8% angehoben, was einer Erhöhung des Taxpunktwertes um Fr. 0,01 entspricht. Damit wird - nach drei Jahren ohne vollen Teuerungsausgleich - nur eine minimale Anpassung vorgenommen. Denn eine umfassende tierärztliche Versorgung im Bereich der Nutz- und Heimtierhaltung darf nicht gefährdet werden.

Weil die tierärztlichen Leistungen nicht als Leistungen des öffentlichen Gesundheitswesens anerkannt werden - die GST wird sich weiter gegen diese unverständliche Ausgrenzung wehren -, bringt die Mehrwertsteuer bei den Heimtierbehandlungen eine Verteuerung von 6,5%. Bei den Nutztieren fällt eine Steuer von 2% an.

Die Tierärzte werden diese steuerlich bedingten Zusatzkosten in ihren Rechnungen ausweisen. Nicht gedeckt ist allerdings der damit anfallende vermehrte administrative Aufwand. Bei Abgabemedikamenten ist die Mehrwertsteuer von 2% im Publikumspreis inbegriffen. ■

Kleintierzucht

Eine Lanze für die Kleintierzucht

Die Kaninchenseuche VHK (virale hämorrhagische Krankheit) ruft uns Tierärzte auf den Plan. Kleintierzüchter haben in den Medien grosse Sympathien. Von uns Tierärzten wurden sie etwas vernachlässigt. Mindestens unsern Goodwill haben sie verdient.

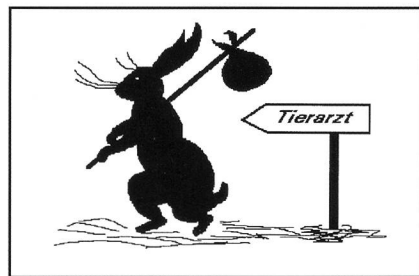
Die folgenden Überlegungen von Heini Hofmann sind bedenkenswert.

«Die VHK, deren plötzliches Ausflammen gezieltere Gegenmassnahmen notwendig machte, bringt die Tierärzteschaft unverhofft intensiv mit einem Teilbereich der Tierhaltung in Verbindung, der sonst in der Veterinärmedizin eher ein Mauerblümchendasein fristete.

Heini Hofmann

Was die Kleintierzüchter still und bescheiden leisten, wird in der Öffentlichkeit gewaltig unterschätzt. Kleintierzucht ist nämlich mehr als nur das Verpaaren von Tieren; sie ist *von biologischer Bedeutung*, weil sie dem Prinzip der Biodiversität dient, indem sie eine grosse Rassenvielfalt pflegt.

Von kultureller Bedeutung, weil sie lebendes Kulturgut betreut, nämlich jenen Teil der bäuerlichen Arche, den die Landwirtschaft aus Rentabilitätsgründen vernachlässigt hat: Kaninchen, Hühner, Wassergeflügel und Tauben.



Von volkswirtschaftlicher Bedeutung, indem sie diese sowohl biologisch wie kulturell sinnvolle Tätigkeit ohne Subventionen und ohne Spendengelder, also rein idealistisch, ausübt.

Von wirtschaftlicher Bedeutung, da sie den Speisezettel des kleinen Portemonnaies aufbessert und zudem eine rasch reproduzierbare Eiweissressource für Krisenzeiten darstellt; der Endertrag aus der Kaninchenhaltung z.B. ist heute schon höher als jener aus der Pferdehaltung.

Von gesellschaftspolitischer Bedeutung, da sie - durch ihre landesweiten Verbands- und Vereinsstrukturen - Menschen verschiedenen Alters in einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zusammenführt.

Von jugendpolitischer Bedeutung, da sie für junge Menschen, zumal in

Agglomerationen, die letzte Anlaufstelle darstellt, wo sie ein vernünftiges, nicht sentimentales, sondern biologisch-realistisches und trotzdem liebevolles Verhältnis zum Nutztier vermittelt erhält.

Der Begriff Hobby trifft somit nur auf die Tatsache zu, dass die sinnvolle und nutzbringende Tätigkeit der Kleintierzucht gratis, d.h. ohne Belastung der öffentlichen Hand, erfolgt. ■

Adaptation des tarifs/TVA

Chers collègues,

Dans les tarifs minimaux, la valeur du point sera augmentée de Fr. 0,01 et équivaudra ainsi à Fr. 1,30 dès 1995. Pour des raisons de collégialité, veillez à respecter vous aussi ces tarifs. Afin que le client puisse se rendre compte de ce qu'il paie à l'Etat, pensez à détailler vos factures de la façon la plus transparente possible. ■

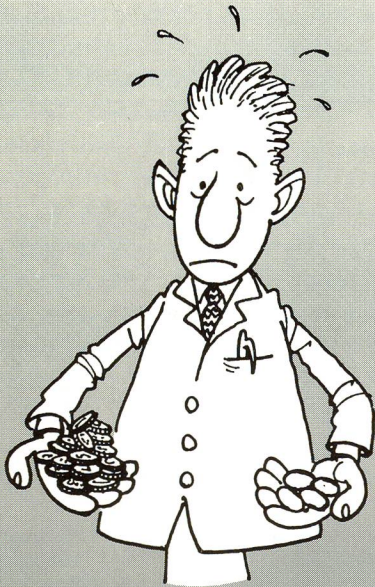
Communiqué de presse janvier 95

La Société des Vétérinaires Suisses (SVS) a augmenté ses tarifs minimaux de 0,8% dès le 1er janvier 1995, ce qui correspond à une hausse du point de Fr. 0,01. Ceci permettra une adaptation minimale, après trois ans sans compensation à la hausse des prix. En effet, les prestations vétérinaires, dans le secteur des animaux de rente comme dans celui des petits animaux, n'ont pas le droit d'être mises en danger.

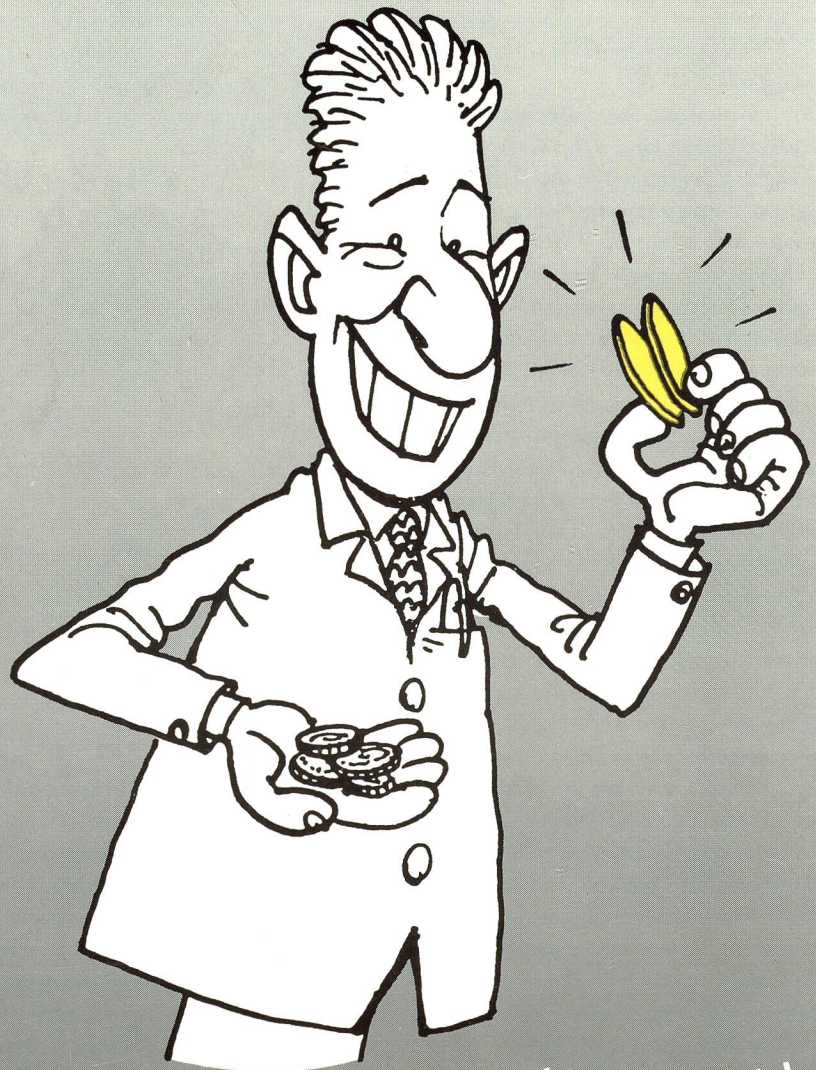
Etant donné que les soins vétérinaires ne sont pas reconnus comme faisant partie de la Santé Publique - la SVS continuera néanmoins à se battre contre cette discrimination - la TVA entraînera une augmentation de 6,5% sur les prestations des petits animaux et de 2% sur celles des animaux de rente. Les vétérinaires signaleront ces frais fiscaux supplémentaires dans leurs factures. Les dépenses administratives en découlant ne seront toutefois pas prises en compte. Rappelons que la TVA de 2% est comprise dans le prix public des médicaments distribués. ■

Tetran forte

Tetracyclin Uterusoblette hochkonzentriert und sofort löslich



Gestern haben Sie für
weniger Wirkstoff mehr Geld
bezahlt.



Heute bekommen Sie
mehr Wirkstoff für weniger Geld.

Zusammensetzung: 1 Oblette Tetran forte enthält: 2 g Tetracyclin hydrochlorid.

Handelsformen: Kunststoff-Schiebeschachtel zu 10 Obletten und Eimer zu 900 Obletten.

Herstellung und Vertrieb: Dr. E. Gräub AG, Bern, Tel. 031/ 981 22 11.

GRAEUB

Veterinärmedizin